Zeitschrift: Nidwaldner Kalender
Herausgeber: Nidwaldner Kalender
Band: 162 (2021)

Rubrik: Freizeit-Ideen Nidwalden

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

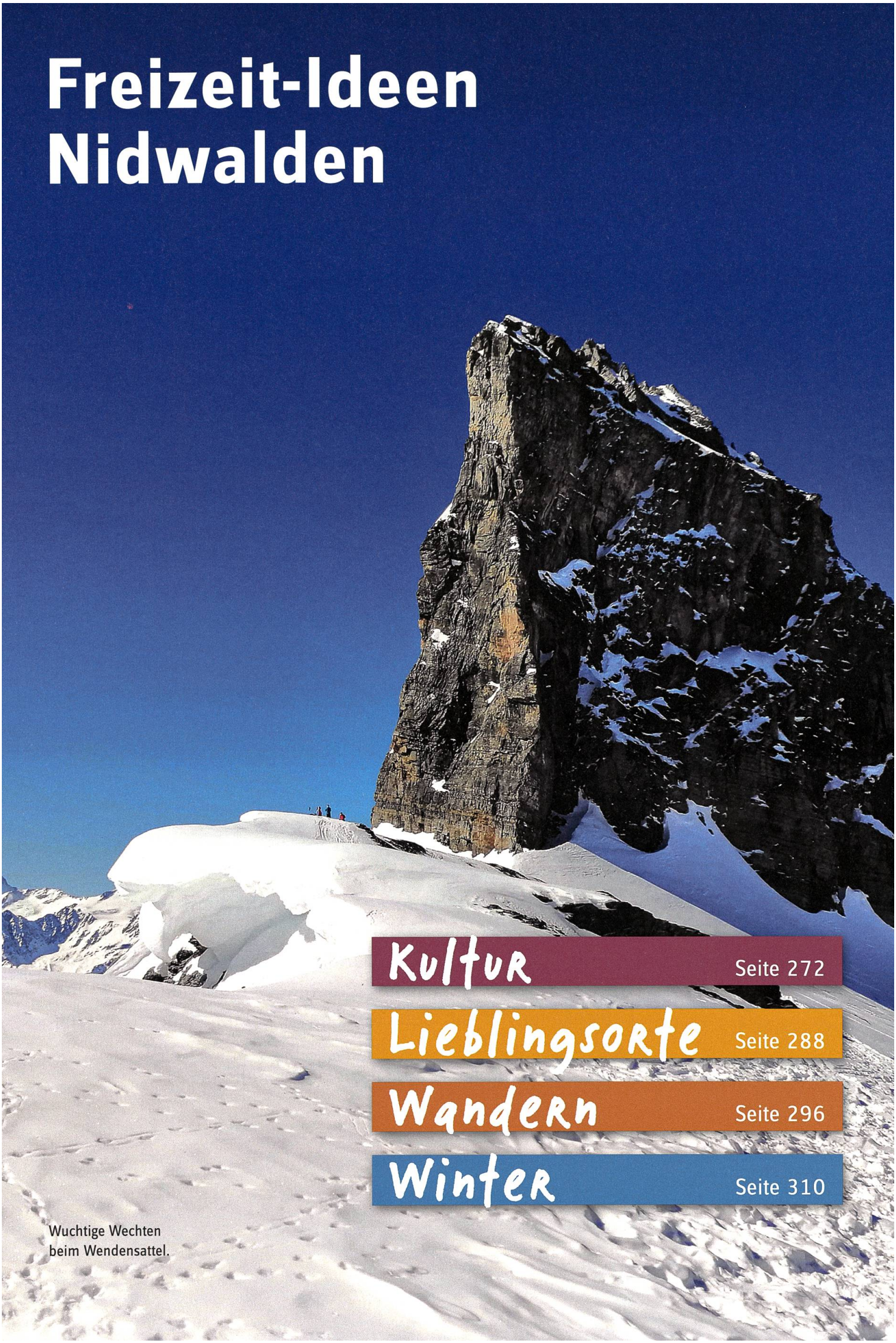
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Freizeit-Ideen Nidwalden



Kultur Seite 272

Lieblingsorte Seite 288

Wandern Seite 296

Winter Seite 310

Wuchtige Wechten
beim Wendensattel.

El Ritschi am «Into the Wald» 2019.

Kultur

ANDERE ORTE

Kultur ist nicht nur in Museen, Theaterhäusern und Konzertsälen zu finden. Diese zählen meist auf ein Stammpublikum. Kultur treibt auch Blüten an Orten, wo man sie nicht erwarten würde. Initiative Veranstalter und Veranstalterinnen öffnen ihre Örtlichkeiten für ein Publikum, das die Kulturtempel meidet, aber durchaus für Kultur empfänglich ist. Hier trifft sich ein buntes Volk und feiert die Feste, wie sie fallen.

Urs Sibler

Bringen sowohl die Volksmusik als auch das Brockähuis in neue Zusammenhänge: Bircherix in Aktion.

BROCKÄHUIS NIDWALDEN – ATMOSPHÄRE GARANTIERT

Das Brockähuis habe ich im Alltag nicht auf dem Radar. Immer wieder höre ich zwar von Bekannten, dass sie dort tolle Funde machen. Wenn ich selten den Fuss in eine Brockenstube setzte, war ich wohl zur falschen Zeit am richtigen Ort oder umgekehrt. Mir gelang einmalig, vor über vierzig Jahren mittlerweile, ein Zufallsfund. Nun las ich aber: Konzert im Brockähuis mit Bircherix.

Da muss ich hin, dachte ich, da ist ein Treffer garantiert. Bereut habe ich es keinen Moment. Ich war willkommen, nahm an einem Festhüttentisch Platz, konnte mich verpflegen, staunte über das gemischte Publikum und liess mich von den virtuos aufspielenden Musikern mitreissen. In der Pause schlenderte ich durch die Präsentation der Schätze: ein wohlgeordnetes und gediegen präsentiertes Angebot hochwertiger Secondhand-Artikel. Zum Glück begann der zweite Konzertteil; so kam ich nicht in Versuchung. Zum Schluss liessen Bircherix ihre Stimmen erklingen.

Zufrieden verliess ich den Ort und machte mich zu Hause über die Philosophie hinter dem Anlass schlau. Ich las, was die job-vision ob-/nidwalden, die Betreiberin des Brockähuis, schreibt: «Das Brockähuis ist einer der Arbeitsbereiche der job-vision. Rund fünfzehn Menschen auf Stellensuche finden hier eine vorübergehende Beschäftigung. Ein wesentlicher Beweggrund für die Event-Serie ist, dass wir dem breiten Publikum einen einfachen und unkomplizierten Zugang zum Thema Arbeitslosigkeit schaffen möchten. Denn wie alle Bereiche der job-vision wird auch das Brockähuis unter Anleitung einer Fachperson von Menschen auf Stellensuche betrieben.» Respekt, geschätzte Verantwortliche und Mitarbeitende! Ich erlebte bei euch einen ungezwungenen Abend, fühlte mich bestens aufgehoben und hatte keinen Moment das Gefühl, mir werde «die Moral von der Geschicht» um die Ohren geschlagen. Diese blieben frei für die beschwingten Klänge.

Brockähuis Nidwalden

Oberstmühle 1
6370 Stans
brockähuis.ch

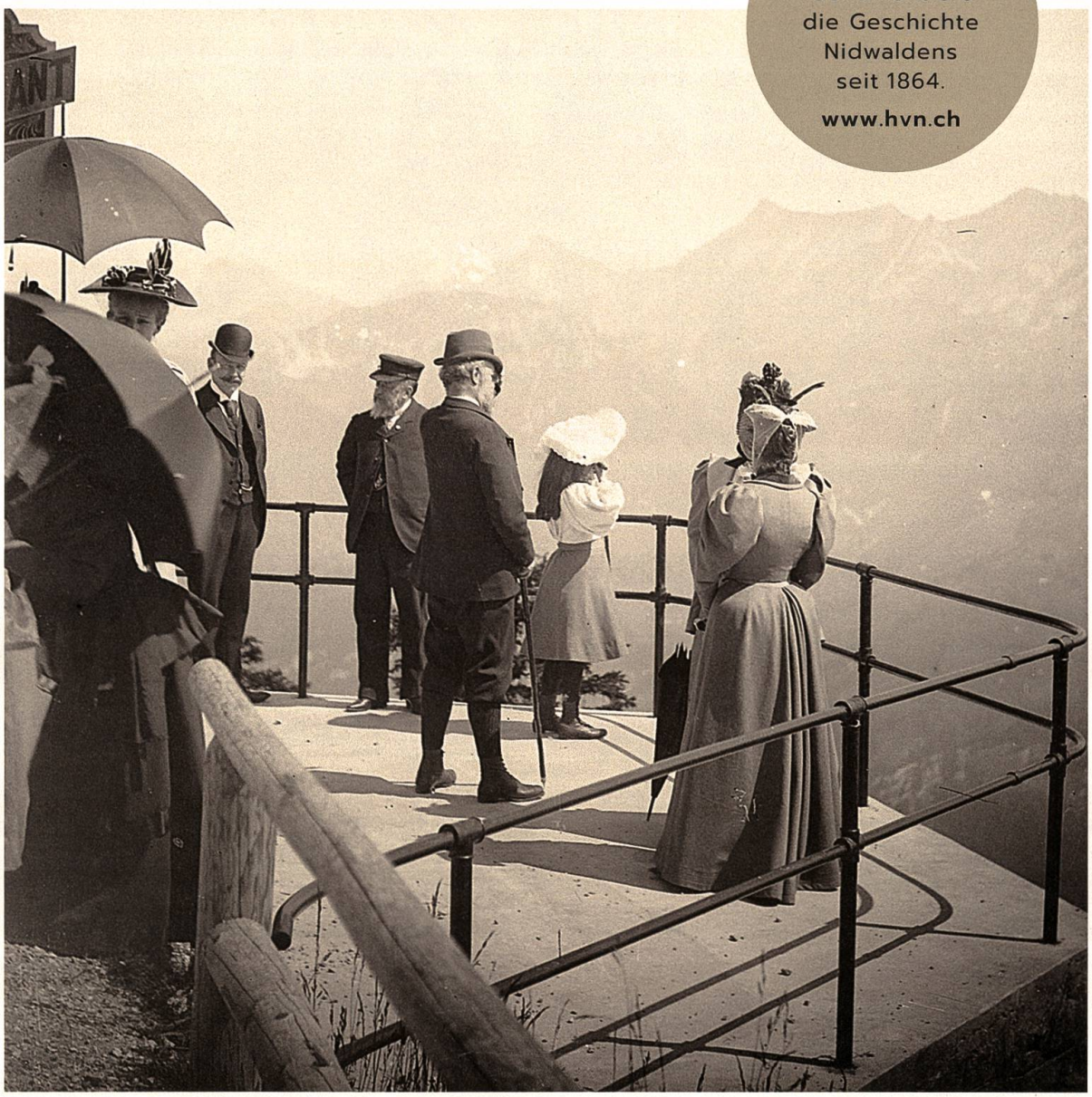
Bircherix

facebook.com/bircherix/

Historischer Verein Nidwalden

Der HVN erforscht und dokumentiert die Geschichte Nidwaldens seit 1864.

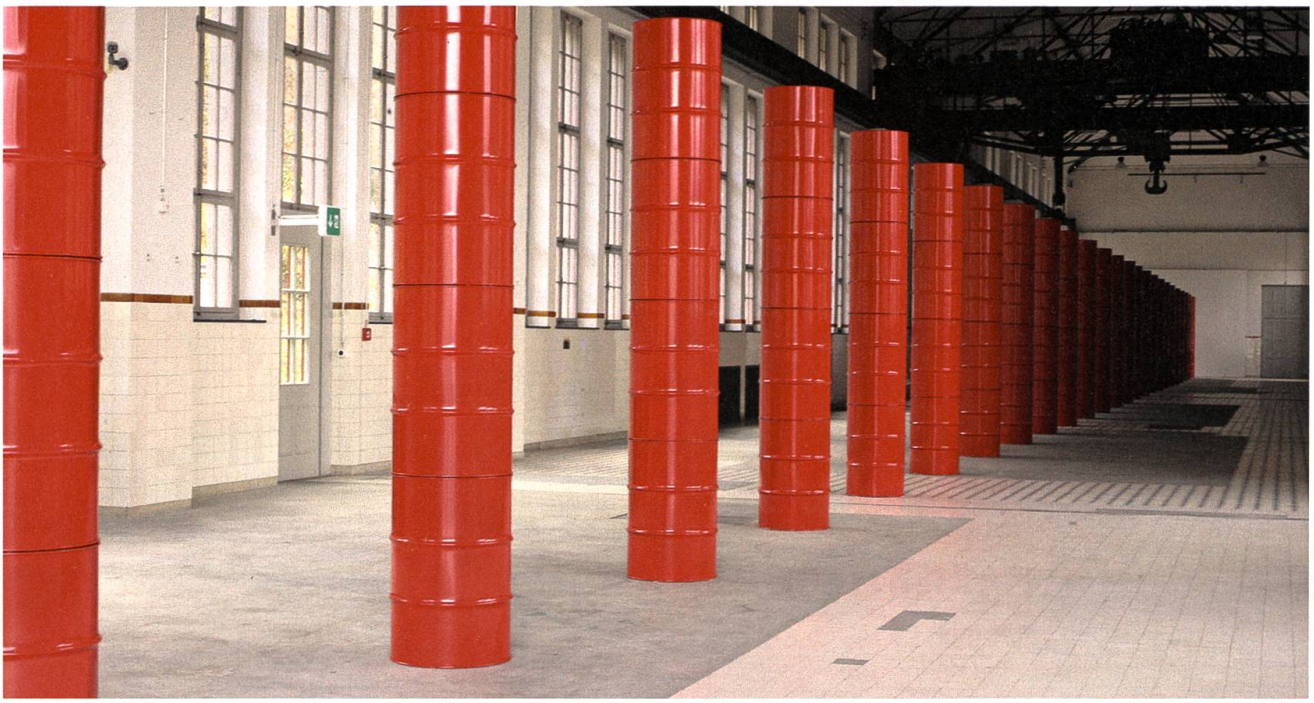
www.hvn.ch



Willkommen! Welcome! Bienvenu! Benvenuto!
Werden auch Sie Mitglied des Historischen Vereins Nidwalden und reisen mit uns in die Vergangenheit. Wir garantieren Ihnen 1000 Geschichten und einen neuen Blick auf die Gegenwart.

Foto: Franz Kaiser, Reisegruppe auf dem Stanserhorn, ca. 1900

WIR FREUEN UNS AUF IHRE ANMELDUNG!
Historischer Verein Nidwalden, Postfach, 6371 Stans
www.hvn.ch



Der Raum ist Teil der Kunst: Installation «auf fassungen» von Edwin Grüter in der Turbine Giswil.

TURBINE GISWIL – IMPOSANTE RAUM-KUNST

Der Willisauer Künstler Edwin Grüter hat mit seinen Installationen seit den 1980er-Jahren viele wichtige Kunsträume der Zentralschweiz bespielt, beispielsweise zweimal das Stanser Chäslager. 2005 beschickte er die NOW im Kapuzinerkloster Stans, schliesslich hatte er seinerzeit mit Martin Disler das Kollegium in Stans besucht. 2011 folgte die Ausstellung «Ausnahmezustand» in der Zivilschutzanlage Hergiswil. Weitere Ausstellungen in der Region zeigten die Galerie Hofmatt Sarnen und das Museum Bruder Klaus Sachseln.

Im Sommer 2020 hiess die Herausforderung Turbine Giswil, der eindrücklichste Ausstellungsraum weit und breit, ein Monument der Industriearchitektur. Die ehemalige Turbinenhalle der Kraftwerkzentrale der Elektrizitätswerke Obwalden mit ihren imposanten Massen von 90 x 12 x 16 Metern wurde 1921 erbaut und gehört zu den schützenswerten Bau- und Kulturdenkmälern Obwaldens. Die Generatoren wurden aus statischen Gründen in den Berg verlegt. Nun dient die leere Halle als Ort für Kunstausstellungen.

Jeder Raum verlangt von Edwin Grüter eine andere Herangehensweise. Mit der Installation in der Turbine Giswil fasste er den überwältigenden Turbinen-Raum mit einer Säulenreihe über die ganze Länge. Hundert rote Fässer riefen den Raum zur Ordnung. Mit fünfundzwanzig strikt ausgerichteten Säulen aus je vier gestapelten Fässern fand die ehemalige Turbinenhalle zur Konzentration, ein wirkungsvolles und eindrückliches Wechselspiel von Kunst und Halle. Ermöglicht wurde dies mit einer Gönneraktion, dank der die Fässer nach der Ausstellung Plätze bei Kunstliebhabern und Sammlerinnen fanden. Die aufwändige Ausstellung und das Buch über Grüters Installationen aus 35 Jahren wurde auch von den Kantonen Obwalden und Nidwalden unterstützt. Der edle Band wurde von Melk Imboden gestaltet, der auch Fotos beisteuerte. In der Druckerei Odermatt, Dallenwil, fand sich eine versierte und kunstaffine Druckerei.

Im Herbst 2021 wird die Turbine Giswil einer bedeutenden Obwaldner Kunstsammlung erstmals eine umfassende Ausstellung widmen.

Turbine Giswil

Unteraastrasse 42
6074 Giswil
expoturbine.ch

auf fassungen

Installation von Edwin Grüter
edwingrueter.ch

NATHALIE BISSIG
Gebt her eure Äuglein.
31.10.2020 — 7.2.2021
JOS NÄPFLIN
Ausstellung Werkjahr
Frey-Näpflin-Stiftung.
12.3. — 8.8.2021
Soldwesen in Nidwalden.
31.3. — 31.10.2021
Nidwaldner Museum
Winkelriedhaus
Nidwaldner
Museum
Winkelriedhaus
Engelbergstr. 54 A
6370 Stans
www.nidwaldner-
museum.ch
?!

Fügen sich gefühlvoll in die Beschaulichkeit des Hauses: Rieselhilfe im Pilgerhaus Maria-Rickenbach.

MARIA RICKENBACH – ORT FÜR KULTUR-PILGER

Geht es dir auch so? Kaum mit der Luftseilbahn abgehoben, bist du schon in einer anderen Welt. Du verlässt die Bahn, steuerst am Kloster vorbei und gelangst zur Wallfahrtskapelle. Der Blick ins Tal bestätigt dir nur, was du schon mit jeder Faser spürst: Du bist angekommen. Du schwenkst ins Pilgerhaus und lässt dich in der Gaststube nieder. Ja, es ist auch deine Stube, in der dich Anna-Barbara und Paul willkommen heissen: Anna-Barbara Kayser, ehemalige Lehrerin, Theaterfrau, Chäslager-Aktivistin, engagiert in Kulturkommissionen und -gremien.

Wo bleibt neben dem anspruchsvollen Job die Zeit für die Kultur? Gar, wenn der Betrieb läuft wie geschmiert, wenn Berggänger, Pilger, Ausflügler, Familien, Gruppen den Gastgebern Tür und Tor einrennen und sich von einer ehrlichen Küche mit Produkten aus der Umgebung verwöhnen lassen. Du ergibst dich der «Zärtlichkeit des Sonntagsbratens» oder bedienst dich mit der hausgebackenen Linzertorte. Oder du buchst gleich ein Wochenende in den schlichten Zimmern.

Eben – die Kultur: Schon in der SAC-Hütte am Spitzmeilen, wo Paul Buchmann und Anna-Barbara Kayser vorher wirkten, gab es Ausstellungen und Events für die Gastig, und auch im Pilgerhaus stehen Veranstaltungen auf dem Programm. Und wenn es der Sturm und andere Naturgewalten wollen, so steht uns im dritten Anlauf ein Konzert der Extraklasse bevor. Die «Rieselhilfe», vier Musiker und eine Musikerin aus Nidwalden und Luzern, macht trotz des irritierenden Namens eine faszinierende Musik, Klänge, die sie selber so umschreiben: «Die Band macht Musik, die berührt und Räume öffnet. Ihre Instrumentalmusik erkundet eigenständige Wege, sie einzuordnen ist schwierig. Man hört Spurenelemente aus klassischer Kammermusik, aus Folk- oder gar Volksmusik, aus Pop und aus dem Jazz.»

Rolf an den Gitarren und Diego an den Keyboards sind auch die Komponisten, Teresa am E-Bass, Stephan am Cello und Beat an der Perkussion nehmen ihre Inputs souverän auf. Doch, doch, mir ist und bleibt es wohl im Pilgerhaus.

Pilgerhaus Maria-Rickenbach

Klosterweg 8
6383 Niederrickenbach
pilgerhaus-maria-rickenbach.ch

Rieselhilfe

rieselhilfe.ch

abry gmbh
Buchbinderei & Einrahmungen

- Einrahmungen
- Aufzieharbeiten
- Bücher einbinden
- Gold- & Silberprägungen
- Verkauf von Passepartouts, Glas, Karton, Leinenbänder, Klebefolie etc.

www.abry.ch
SPIELGASSE 4 | 6370 STANS | T 610 42 40

Goldrichtig für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden.

Orsana
Naturheilpraxis

Regula Krähenbühl · Naturheilpraktikerin
mit eidgenössischem Diplom
in Traditionelle Chinesische Medizin TCM
Apitherapie

Marktgasse 2 · 6370 Stans
Telefon 079 457 12 00 · e-Mail rbk@orsana.ch
www.orsana.ch

REISEKOMPLIZEN

DANKE!
Unseren wunderbaren Kundinnen und Kunden, die uns durch diese schwere Zeit tragen und uns so viel Wohlwollen und Unterstützung entgegenbringen.

DANKE!
Dem Bund und dem Kanton Nidwalden für die schnelle und unbürokratische Hilfe.

DANKE!
Dr. Peter Grogg und allen Spenderinnen und Spendern des Covid-19-Fonds in Nidwalden.

Wir trotzen dem Sturm und gehen voller Tatendrang in die Zukunft!

Eure Reisekomplizen aus Stans
Pia Schmid & Monika Suter-Hediger
www.reisekomplizen.ch

Jesper Gasseling (links) und Friends im Singsaal Matt.

SEEKLANG HERGISWIL – KAMMERMUSIK IM BAUDENKMAL

Hergiswil hütet ein Schulhaus, das bald siebzig Jahre nach der Erstellung immer noch als vorbildlich gilt. Das Schulhaus Matt wurde in den 1950er-Jahren von den Architekten Schaad und Jauch entworfen. Es ist ins Gelände eingefügt und ist dem Pavillongedanken nach skandinavischem Vorbild verpflichtet. Grosse Schiebefenster, ein Oberlichtband und das Pultdach prägen die Schulstuben.

Das «Filetstück» des Baus ist der Singsaal. Sorgfältig gestaltetes Bruchsteinmauerwerk prägt sein Erscheinungsbild aussen und innen. Eine Glasfront öffnet sich Richtung See. Der Raum ist sechseckig und mit einem Zeltdach gedeckt, dessen Form auch im Innern sichtbar wird. Der Parkettboden ist als Wabenmuster verlegt. Beleuchtung und Mobiliar stammen aus der Bauzeit. Dieser intime und wohlproportionierte Raum eignet sich ideal für Kammermusikkonzerte, wie sie der Hergiswiler Violinist Jesper Gasseling seit 2017 unter dem Label Seeklang veranstaltet. Ein weiterer Konzertort ist die reformierte Kirche Hergiswil.

Gasseling ist ein aufstrebender Musiker und Intendant, der zusammen mit ambitionierten Kolleginnen und Kollegen Internationalität nach Hergiswil bringt. Mit seinen «Friends» führt Gasseling neben Beethoven, Brahms und Schubert auch Frank Zappa und Luciano Berio auf. Von Berio spielt Jesper dessen Duetti für zwei Violinen zusammen mit Daniel Dodds, dem Konzertmeister und künstlerischen Leiter der Festival Strings und seinem Lehrer an der Musikhochschule Luzern. Die Konzerte sind bei freiem Eintritt zu besuchen. Im Anschluss wird eine Kollekte erhoben. Einführungen zu den Komponisten und Stücken vertiefen das Konzerterlebnis.

Im Anschluss besteht die Gelegenheit, beim Apéro die Akteure zu treffen. Es bleibt zu hoffen, dass Jesper Gasseling auch nach dem Abschluss seiner Studien in London Hergiswil treu bleibt und für weitere (See-) Klangereignisse sorgt.

Singsaal Matt

Baumgartenweg 7
6052 Hergiswil

Weitere Örtlichkeiten in Hergiswil
jespergasseling.com/seeklang

Ich meinti: Endlich!

Alle «Ich meinti»-Kolumnen von Christian Hug sind jetzt gesammelt erhältlich.

Am Schalter der Nidwaldner Zeitung, in der Buchhandlung von Matt, Stans, und ausgesuchten Fachgeschäften oder direkt bei christian-hug@bluewin.ch

Alle vier Hefte zusammen für nur Fr. 32.–

Der Kulturraum mit Bahnanschluss im Zentrum von Stans.

KULTURRAUM VON MATT – GAR NICHT ANTIQUIERT

Da gibt es eine Bücherwunderkammer in Stans, das Antiquariat von Matt, angegliedert an die gleichnamige Buchhandlung. Es wurde bis zu seiner Pensionierung kompetent und liebevoll betreut von Gerhard Becker. Mit Ausstellungen, wie jener mit Objekten des innovativen Buchbinders Hans von Rotz aus Sarnen, belebte er den Empfangs- und Präsentationsraum des Antiquariats.

Aber Beckers Bücherschätze sind wenig mehr gefragt. Potentielle Käufer finden die Werke im Internet und/oder direkt auf der Website. Das Antiquariat ist aus der Zeit gefallen. Ideen sind gefragt, und eine lässt sich kurzfristig und kostengünstig umsetzen.

Der grosse Raum im Parterre wird bis auf die Gestelle an den Wänden ausgeräumt. So bleibt die Bücherstimmung erhalten, und es wird ein Veranstaltungsraum geschaffen, der für Zusammenkünfte und Sitzungen, aber auch für Vorträge, Lesungen und Filmvorführungen, eben als «Kulturraum von Matt» genutzt werden kann. WLAN, Beamer, Leinwand, Flipchart, Kühlschrank, Geschirr und Kaffeemaschine sind vorhanden. Hier kann man sich einmieten, aber der Hausherr führt auch eigene Veranstaltungen durch. So geschehen bei der Vernissage des jüngsten Buches von Tony Ettlin, «Läderach bringt täglich die Post», das im hauseigenen Verlag erschien.

Der Raum kann morgens, nachmittags, abends und ganztags gemietet werden. Ein besonderes Angebot, das «Nachtgestöber», nutzt die Abendstunden. Geworben wird dafür wie folgt: «Die ganze Buchhandlung von 18.30 bis 22.30 Uhr nur für Sie und Ihre Freunde! Ein ganz neues Erlebnis für Vereine, Firmen und Freundeskreise von vier bis sechzehn Personen. Stöbern Sie im Angebot, von Krimis zu Kochbüchern, von Ratgebern zu Biografien, von Kinderbüchern zu Romanen. Entdecken Sie Ihre Lieblings-Schriftsteller. Im gemütlichen Kulturraum stehen Ihnen Apéro und Getränke zur Verfügung.» Hingehen und staunen – nicht nur für Bücherwürmer!

Kulturraum von Matt

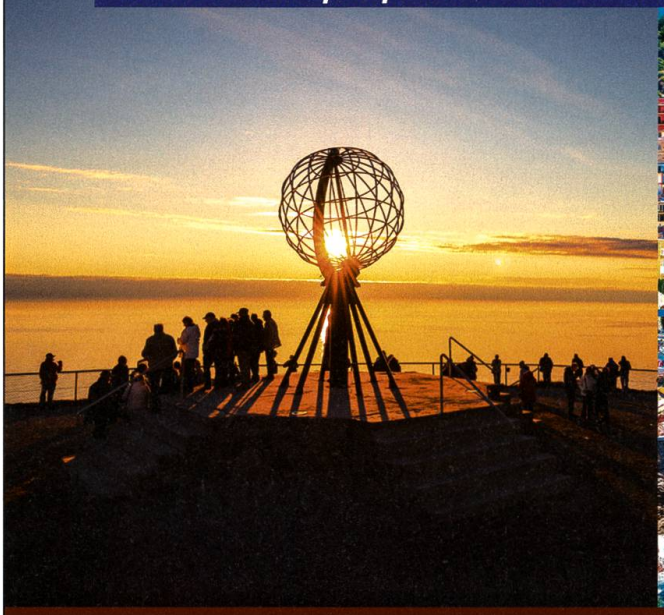
Bücher von Matt
6370 Stans
(Eingang: Hans-von-Matt-Weg 1)

kulturraum-vonmatt.ch
antiquariat-vonmatt.ch

Gössi

goessi-carreisen.ch

GRATIS-Kundenparkplätze im Gössi CarTerminal



Mehr als 300 Reiseangebote!

facebook.com/GoessiCarreisen

GÖSSI CARREISEN AG · 6048 Horw · Tel. 041 340 30 55 · info@goessi-carreisen.ch

Bands und mehr auf dem Güllenkasten von 13.30 bis 22 Uhr: unter anderen The Free Electric Band.

HOFAIR, DALLENWIL – OHREN-GAUMEN-AUGENSCHMAUS

«Eingebettet in die wunderschöne Umgebung des kleinen Bauernhofs und umrahmt von den Bergen des Engelbergertals» organisieren Joe und seine Tochter Eva-Maria Odermatt seit 2015 das Hofair, «ein kleines, kunstvolles Openair», wie sie selber auf der professionell gestalteten Website schreiben. Kein Wunder, denn Eva-Maria hat Graphic Design studiert an der Hochschule Luzern – Design & Kunst, eine Weiterbildung in Kulturmanagement gemacht und arbeitet seit 2015 als Künstlerische Assistentin am Gestalterischen Vorkurs der Hochschule. Schon 2012 sorgte sie für Aufmerksamkeit, als sie das Zeythuis initiierte, eine Zwischennutzung bis zum Abbruch eines Hauses an der Engelbergstrasse in Stans.

Die Gastgeber des Hofair beschreiben ihr Festival so: «Das Hofair steht nicht nur für gute Musik, sondern auch für eine gemütliche Atmosphäre, frisches regionales Essen und lokale Biere.» Toni von Matt kocht und hält nichts von Einweggeschirr, High 5 brauen live, und die verblichene Whiskytradition der Stanser Musiktage wird hier im bescheidenen Rahmen weitergeführt. Anoy kreiert jährlich ein neues Live-Painting. Aber auch das musikalische Programm hat es in sich. Highlights aus der regionalen Szene und Acts von auswärts treten «auf dem Güllenkasten» (Eigenwerbung) auf.

Und tatsächlich, die ersten Gäste stehen schon um 13 Uhr an, denn die Auftritte beginnen bereits um 13.30 Uhr, und die Besucherzahl ist limitiert. Um 22 Uhr ist das Musikprogramm zu Ende, auch in dieser Hinsicht ein Fahrplan, der auf die Um- und Mitwelt Rücksicht nimmt.

Ein weiteres Openair auf dem Bauernhof ist das «Into The Wäid» auf dem Mueterschwandenberg. Das Sommerfest auf dem Vorsäss ist im Gegensatz zum Hofair nur jedes zweite Jahr zu geniessen. Es ist noch kleiner, intimer, familiärer, ein Anlass für alle Generationen. Es spielen Musiker und Bands aus der Zentralschweiz. Abgerundet wird das Programm mit DJs aus der Region.

Hofair, 11. September 2021

Hof 1
6383 Dallenwil
hofair.ch

Into the Wäid, 7. August 2021

Vorsäss
6372 Ennetmoos
intothewaid.ch

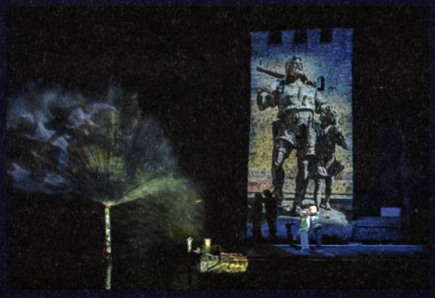
Wir werden Sie über die Durchführung der Veranstaltungen im 2021 laufend informieren.

UNSER STANSSTAD 600 JAHRE

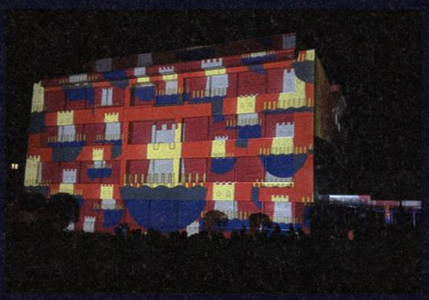
RÜCKBLICK 2020

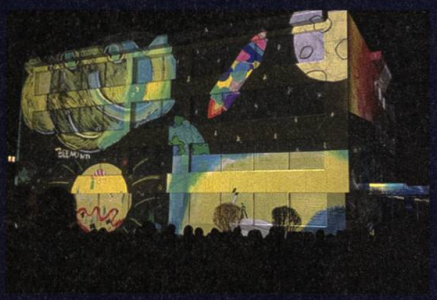
www.stansstad-600jahre.ch

Neujahrsapéro,
02.01.2020

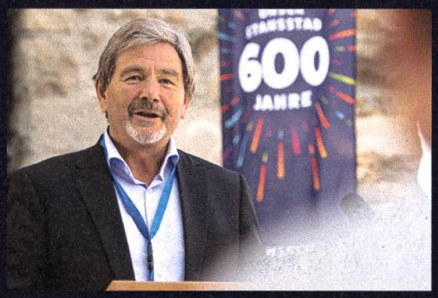


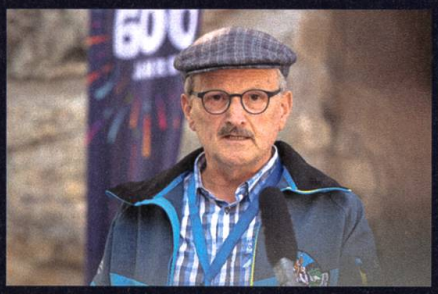
Lichtshow,
24.01.2020

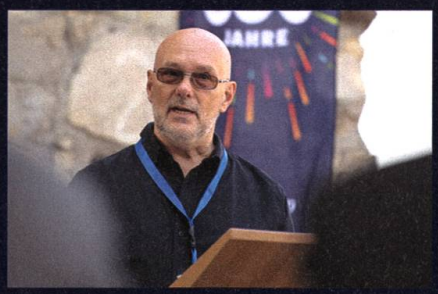




Franzosen-Einfall,
09.09.2020







Digitale Bibliothek
für die ganze Familie

Bücher, Hörbücher, Hörspiele, Zeitschriften und Zeitungen

Die Kantonsbibliothek kommt zu Ihnen nach Hause!

Kostenloser Download von eBooks, eAudios, eZeitschriften und eZeitungen auf DiBiZentral und OverDrive für Kinder und Erwachsene.

Online-Einschreibung möglich auf www.biblio-nw.ch.

Kantonsbibliothek Nidwalden
Engelbergstrasse 34, 6371 Stans
Telefon +41 41 618 73 00, www.biblio-nw.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag-Freitag 14.00-18.00
Samstag 09.00-13.00

Erfindet sich immer wieder beeindruckend neu: Stephan Britt mit dem Belenus Quartett im Oberen Beinhaus in Stans.

BEINHAUS STANS – AUCH FÜR DIE LEBENDEN

Das Beinhaus Stans besuchte ich jeweils mit meinen Hergiswiler Klassen, wenn wir den Kantonshauptort kennenlernten. Beeindruckt von der säuberlich aufgeschichteten Schädelbeige und vom Relief des Fegefeuers im unteren Raum tauchten wir aus dem Dunkel wieder ans Licht. Im Oberen Beinhaus sorgte der angekettete Schmerzensmann am Altar für Fragen. Schliesslich obsiegte aber die lebensfrohe Festlichkeit des lichtdurchfluteten Raums mit dem gotischen Gewölbe.

Das Beinhaus wurde von den Stanser Musiktagen als Konzertraum entdeckt. Sternstunden mit den italienischen Altmeistern Gianluigi Trovesi an der Klarinette und Gianni Coscia am Akkordeon oder mit dem englischen Klangkünstler Fred Frith bleiben mir in lebhafter Erinnerung. Das hat wohl auch mit der speziellen Örtlichkeit zu tun. Zum Glück stellt die Pfarrei Stans ihre sakralen Räume grosszügig der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Ein weiterer Klarinettist, der Ostschweizer und Wahlbündner Stephan Britt, charismatischer Dirigent des Gemischten Chores Stans, schätzt die Qualitäten des Beinhauses als Konzertort. Die Grösse und die Akustik des oberen Raumes prädestinieren ihn für Kammermusik. Diese liegt dem virtuosen Instrumentalisten sehr am Herzen. Schon 1998 gründete er ein Kammerorchester und war in der Folge künstlerischer Leiter verschiedener Projekte, beispielsweise «Weil(l) Kurt heute hundert wird», «Histoire du soldat» von Igor Strawinsky oder «Bach im Fluss der Zeit» mit der Barockgeigerin Maya Homburger.

Aktuell arbeitet Stephan Britt regelmässig mit dem jungen Belenus Quartett zusammen, das er schon verschiedentlich nach Stans holte. Das aufstrebende Streichquartett wird auch 2021 wieder im Beinhaus zu hören sein. Stephan Britt verfolgt das Projekt, am gleichen Ort mit einem Bläseroktett aufzutreten. Britt ist ein Glücksfall für Stans, denn er bürgt für berührende liturgische Musik in der Pfarrkirche und feine Kammermusik im Beinhaus.

Beinhaus Stans

Kirchenbezirk
6370 Stans

Stephan Britt: klangweite.ch
Chor Stans: chorstans.ch

Sonnenaufgang am Stanserhorn

Lieblingsorte

ERINNERUNGEN

Er ist Berggänger, Germanist und ein kritischer Denker, der gerne gehört wird. Und er ist Stanser. Mit 20 Jahren ist Peter von Matt aus Nidwalden weggegangen. Seine Verbindung zur Landschaft, zu den Leuten und ihrer Kultur ist geblieben. «Ich war, ohne es zu beabsichtigen, jedesmal sofort wieder in meinem zweiten Lebensjahrzehnt. Nun ist's halt, wie es ist.» Und wie es ist! **Peter von Matt,** 83, zündet mit seinen Erinnerungen ein Feuerwerk von tiefen Eindrücken und schönsten Erlebnissen.

Aufgezeichnet von Elsbeth Flüeler

Obnäbel am Morgen früh.

GAMMER OBNÄBEL?

Es gibt nicht nur Jahreszeiten, die kommen und gehen, sondern auch Landschaften. Gerade in Nidwalden, im späten Jahr. Da fällt der Nebel zwar ein wie überall und hängt tief über den Häusern.

Aber hier kann man etwas dagegen tun: Man kann obnäbel gehen. Oft reichen schon zwei Stunden, und man erlebt, wenn man zu Fuss marschiert, eine magische Verwandlung der Welt. Man könnte auch das Auto nehmen oder eine Seilbahn, aber dann fehlt der eigentliche Zauber.

Als ich noch in Stans wohnte, ging ich an solchen Tagen gerne allein oder mit Freunden den Bürgenberg hoch. Nach einem kurzen Marsch über den Stanserboden zur Oberstmüli, wo der Berg einen Knick macht, befand man sich schon auf dem Fussweg hinauf zur Stöckmatt. Der Hang war steil, der Nebel dicht, überall tropfte es von den grauen Bäumen. Dann kam der unvergleichliche Moment. Es wurde nicht etwa langsam heller, sondern geschah verblüffend schnell. Kaum drückte das Blau ein bisschen durch, stand man auch schon in einer gleissenden Sonne.

Und wenig später lag eine Landschaft vor uns, unberührt wie am Schöpfungstag, ohne Dörfer und Strassen, ein weisser, leicht hügliger Teppich, aus dem unsere Berge ragten, das Buochser- und das Stanserhorn und der Pilatus, dessen gewaltige Front Richtung Luzern ja auch noch zu Nidwalden gehört, was die Luzerner bis heute nicht zugeben wollen.

Eine Sommervariante: 1956 war ich während der Ferien Hilfskraft im alten Hotel Stanserhorn, das später niederbrannte. Ich musste jeden Morgen nach 5 Uhr den Boden des grossen Saals mit der Aussicht über die halbe Schweiz mittels eines schweren Blochers polieren. Da sah ich gelegentlich über ein endloses Nebelmeer hin, in dem sich fern eine Röte zeigte. Dort stieg kurz darauf die Sonne hoch, wie in der griechischen Sage die Göttin Aphrodite aus dem Mittelmeer. Die Wolkenkämme unter mir begannen zu leuchten und warfen plötzlich Schatten. Ich staunte und blochte.

125 Kerzen – das wird beim Pusten schmerzen!

Unser Team freut sich
seit 125 Jahren
über jede Herausforderung!

Druck in Perfektion
seit 125 Jahren.

engelberger
beeindruckend.

Balmer
Etienne

balmer-etienne.ch
TREUHAND · PRÜFUNG · BERATUNG

Ganzheitliche
Betrachtung beginnt
mit dem Blick über den
Tellerrand.

Ganzheitliche Beratung folgt
mit Taten.

Salistock, Hohliecht unter dem Widderfeld Stock: Die Trilogie der Alp Lutersee.

DIE UNBEACHTETEN

Wie es Menschen gibt, die niemand beachtet, gibt es auch solche Berge. Man sieht sie auf keiner Postkarte, hört nie von ihnen. Und genau das macht sie faszinierend. Irgendwann hat man sie für sich entdeckt. Sie wurden ein geheimer Besitz.

Das ist natürlich eine Täuschung, denn mit der Zeit merkt man, dass es einigen andern mit diesem Berg genauso geht. Aber auch sie schweigen darüber, weil sie das kleine Geheimnis lieben.

Ein solcher Fall war für mich der Salistock. Er ragt gleich neben einer der zauberhaftesten Nidwaldner Alpen in die Luft. Lutersee heisst sie, als Gegenstück zur nahen Alp Trübsee, und hat tatsächlich ein schönes lauteres Seeli in der Mitte. Ich habe sie zum ersten Mal auf einer Drei-Tage-Tour der älteren Stanser Pfadi gesehen, als wir dort im Zelt übernachteten und uns mit den Älplern anfreundeten. Hier hörte ich zum ersten Mal den Betruf.

Den Salistock am Rand der Alp beachteten wir damals nicht. Dazu kam es erst, als ich Beatrice, meiner späteren Frau, diese Gegend zeigen wollte. Ihr gefiel nicht nur das Seeli, sondern auch der Salistock; sie wollte hinauf. Es war steil, aber wie oft in Nidwalden ist die eine Seite des Berges Grasland, nur die Gegenseite senkrechter Fels - wie beim Schwalmis und beim Niederbauen. Der Blick ins Tal nahm uns den Schnauf. Eine solche Sicht, und wir hatten noch nie etwas davon vernommen!

Zurück vom Lutersee ging es damals mit dem Zingelseil, dem unheimlichsten Gefährt im Kanton. Heute dürfen es nur noch die Besitzer benutzen. Verständlicherweise. Man saust auf ein paar Brettern wie ein Stein fast senkrecht in die Tiefe.

Beatrice und ich reden gelegentlich vom Salistock, obwohl wir ihn nie mehr bestiegen haben. Er wohnt nun gewissermassen in uns. Vielleicht ist er ja inzwischen in Nidwalden kein Unbeachteter mehr. In diesem Fall wüsste ich eine Stunde höher als Lutersee einen mit Sicherheit Unbeachteten. Er fehlt auf den meisten Karten, hat aber einen der schönsten Bergnamen, die ich kenne. Er heisst Hohliecht.

Wir bewerten, bewirtschaften und verkaufen Immobilien.

wtg.ch

K-BUCHER
Immobilien Treuhand

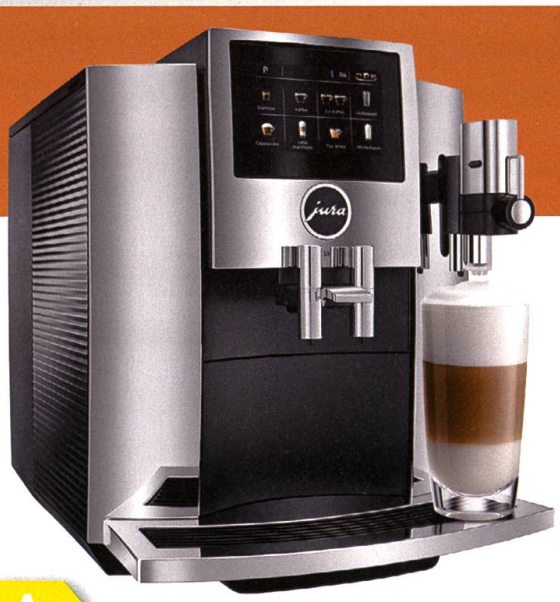
Macht mehr draus.

GEPRÜFTER IMMOBILIEN SPEZIALIST SIMA

K. Bucher Immobilien Treuhand AG
6370 Oberdorf NW, Telefon 041 620 44 44, www.kbucher.ch

KNÜSEL

• Elektroinstallationen • Verkaufsausstellung



JURA S8 Chrom
Kaffeegenuss
auf höchstem Niveau

«Frisch gemahlen, nicht gekapselt»

Als autorisierter JURA-Fachhändler bieten wir Ihnen:

- Persönliche Beratung
- Verkauf
- Reparatur-Annahmestelle

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

A

diewaldstaetter.ch

Engelbergstrasse 46 | Stans | T 041 610 18 77 | www.knueselstans.ch | Verkaufsausstellung: T 041 610 19 30

Der Hexenstein im Kernwald, wo die Hexen mit dem Teufel tanzten.

VOM UNHEIMLICHEN

Alle Berggebiete waren einst von Geistern und unheimlichen Wesen bewohnt. So erschien in Stansstad in Winternächten die Sträggele, zottig und mit glühenden Augen. Sie tobte durch das Ried. Einmal sprang sie vom Balmchäppili in einem Satz bis hinüber zum Rotzloch.
In Dallenwil machte eine Hexe das böse Wetter. Sie ritt dabei auf einem Baumstamm den Steinibach hinunter.
Nahe beim Ächerli in Ennetbürgen ist die Hohlfluh. Dort bewachen Geister einen grossen Schatz.
Ein Schatz liegt auch in Stans unter der Rosenburg. Von dort führt ein geheimer Gang bis zum Kirchturm.
Im Kernwald bei Ennetmoos ist noch heute der Hexenstein zu sehen. Dort haben sich die Füsse der tanzenden Hexen eingeprägt und auch der Pferdefuss des Teufels.
Im Ennetmooser Ried sah man oft in der Nacht das Riedross. Es tobte durch den Sumpf, tat aber den Leuten nichts.
Unterhalb des Kirchleins St. Jost in Ennetbürgen haust der Reizibielbock. Er trägt auf der Stirn ein tellergrosses Auge und verfolgt die Nachtbuben.
Wer in Stans einst am Tag der Zehntausend Ritter (21. Juni) die Messe nicht besuchte und einen Kirschbaum bestieg, stürzte zu Tode. Ein Spötter lachte darüber und rief: «Zäche tuisig Ritter / Hend zäche tuisig Bei / Und zäche tuisig Chriesi / Hend zäche tuisig Stei / Die zäche tuisig Ritter / Chend riite oder gaa / Ich will hitt no Chriesi haa!» Er stieg in der Wilgasse auf einen Kirschbaum, und als die Glocken der Stanser Kirche erklangen, fiel er herunter und war tot.
Im Wald am Bürgenberg wohnte einst ein Geist. Niemand sah ihn, aber beim Vorbeigehen hörte man ihn laut niesen. Da machten sich ein paar mutige Burschen auf, und als der Geist wieder nieste, riefen sie: «Hälf dr Gott oder dr Tiifel.» Von da an blieb alles still. Der Geist war erlöst.
Das berühmteste Ungeheuer des Kantons war der Drache aus dem Drachenloch am Mueterschwandenberg. Seine Höhle wurde immer von vielen Touristen besucht. Die Armee hat sie im 20. Jahrhundert kommentarlos zerstört. Man sieht nur noch die Umrisse des Lochs. Niemand redet mehr davon.

SCHLEISS AG

Alpenstrasse 1, 6370 Oberdorf
Tel. 041 610 35 50 Fax 041 610 35 55

Abbruch
Aushub
Erdbewegung
Recycling
Transporte
Muldenservice
Kieshandel

info@schleiss.ch
www.schleiss.ch

ISO 9001 und 14001 zertifiziert

VIZ von Holzen Insurance Zentrum AG

Ihr unabhängiger Partner für Versicherungs- und Vorsorgefragen

VIZ

Rieden 1
CH-6370 Stans

Tel. 041 619 10 60
www.insurancezentrum.ch

Am Aawasser, im Rank bei Oberdorf.

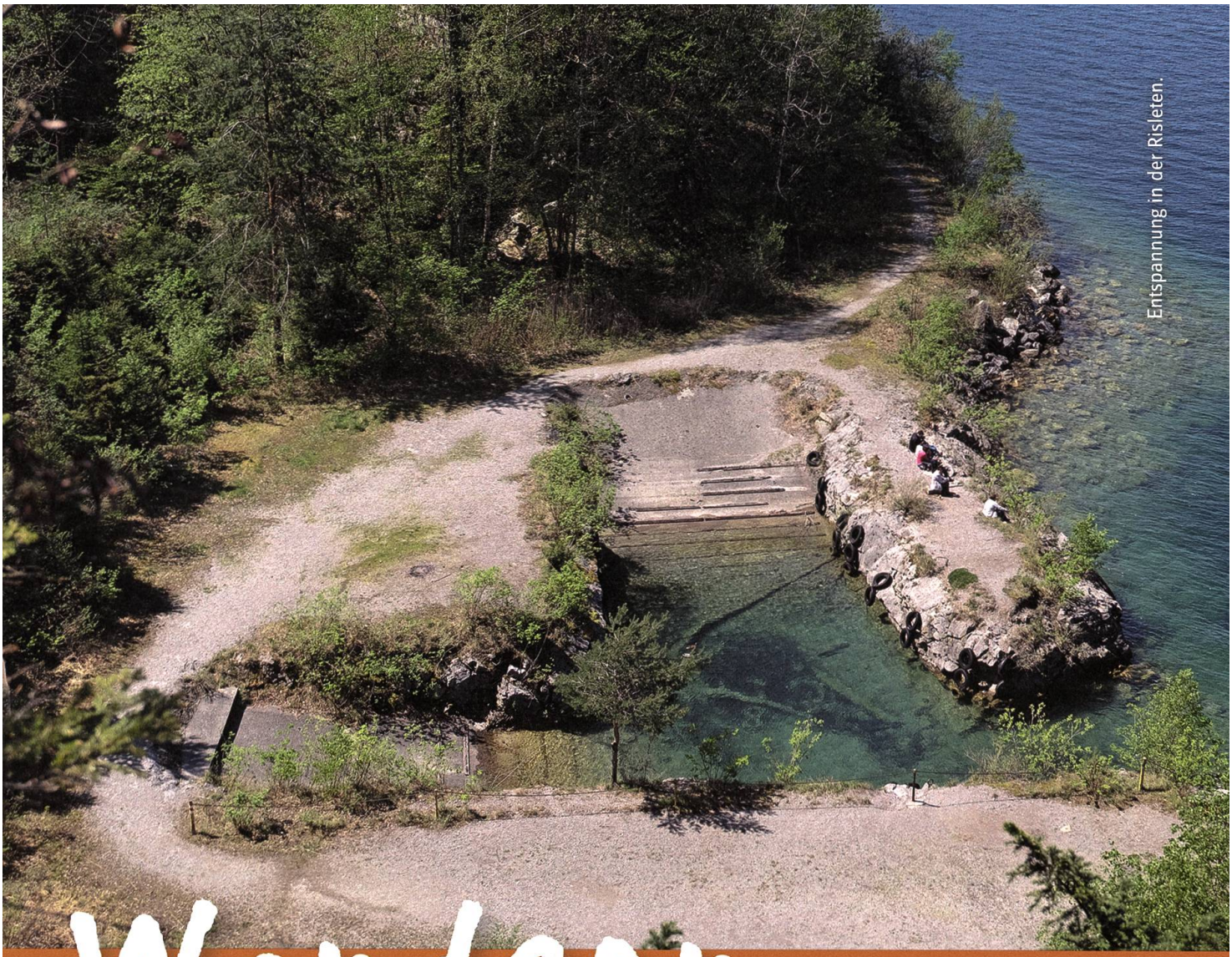
AM WASSER

Nidwalden hat viele Ufer, am See und an den Seelein, an den Bächen und am Aawasser (offiziell Engelberger-aa). Geografisch erstreckt sich das Nidwaldnertal vom Surenenpass bis zum Stanserboden und seinen Seeufern. Einige Kuriositäten der Geschichte haben dazu geführt, dass dieses Nidwaldnertal erst von Grafenort an den Leuten von Nidwalden gehört. Aber niemand kann einen heute daran hindern, den ganzen Flusslauf mit seiner wechselnden Wildheit als ein ungebrochenes Stück Heimat zu erleben.

Als Halbwüchsige haben wir die Ufer gerne gewechselt. Mit dem Velo war man von Stans rasch in den diversen Strandbädern. Ich liebte auch die einsamen Ufer, zum Beispiel weit hinten am Alpnachersee. Man ging vom Rotzloch aus an der Hinterrüti vorbei und stieg den Wald hinab zu einer flachen Stelle am See. Hier hockte ich dann ganz allein mit einem Buch auf einem Felsbrocken, las und schwamm dazwischen weit in den See hinaus. Nur selten fuhr ein Boot vorbei.

Ähnlich gut gefiel es mir bei den zwei Seelein im Kernwald. Man musste sie zu finden wissen. Es war wie in einem fremden Land. Denn in der Innerschweiz ist der Wald selten flach. Flache Wälder hat man hier stets gereutet und eine «Rüti» daraus gemacht oder eine «Schwand». Dem Kernwald blieb dies deshalb erspart, weil er noch immer voller Brocken eines urzeitlichen Bergsturzes ist. Vergleichen kann man ihn eigentlich nur mit dem prächtigen Brennwald zwischen Emmetten und Seelisberg. Auch dieser hat seine Geheimnisse. Seelein gibt es dort keine. Aber von der langgezogenen, einsamen Felskante aus könnte man endlos in die Tiefe schauen.

Den Anfang des Brennwalds markiert der Choltalbach, ein prächtiger Wildbach, der vom Schwalmis her kommt. Auf der Strecke bis Emmetten wirkt er recht friedlich. Kurz nach dem Dorf aber wird er wild und stürzt durch steile Schluchten tobend in den See. Hier liest man keine Bücher. Aber man ist hingerissen.



Entspannung in der Risleten.

Wandern

ANS WASSER

Wandern ist die beste und schönste Art, sich fortzubewegen. Wandernd kann ich unendlich viele Orte entdecken. Auch auf längst bekannten Wegen bemerke ich immer wieder Neues. Vielleicht darum geht mir die Lust aufs Wandern nie aus? Ich schlage sieben Wanderungen vor, die ans Wasser führen.

Elsbeth Flüeler

alle Routen auf **brattig.ch/service**

Mal ist der Weg heiss und steinig, dann wieder verläuft er schattig im Wald.

AM GRÖSSTEN WILDBACH IM KANTON

Distanz	8,5 km
Höhendifferenz	↑ 480 m ↓ 50 m
Wanderzeit	2 Std. 35 Min.
Höchster Punkt	1000 m ü. M.
Schwierigkeit	■■□□ T2
Beste Jahreszeit	von März bis Ende Oktober

Was für die Berner die Aare und für die Urner die Reuss, ist für die Nidwaldner die Engelbergeraa: Sie ist der wichtigste und grösste Wildbach im Kanton, der auf seinem Weg in den Vierwaldstättersee das Wasser von den Bergen links und rechts des Tals sammelt.

Das Aawasser, so heisst die Engelbergeraa der Nidwaldner, entspringt auf der Surenen. Auf seinen ersten Kilometern darf es seine Launen leben. Bei Engelberg hingegen fliesst es zwischen Dämmen im weiten Bogen um das Dorf herum. Man will sich schützen, sollte es Hochwasser führen. Ausgangs Dorf, wo das Aawasser in die enge Aa-Schlucht eintritt, wird es wieder zum Wildbach, und man kann sich vorstellen, wie es bei einem Gewitter Baumstämme wie Streichhölzer durch die Schlucht schleust, wie es Steine und grösste Blöcke mitreisst, die Bachsohle aufwühlt und mit einer gierigen Energie sich in die seitlichen Ufer frisst, um noch mehr Geschiebe, noch mehr Steine und Schlamm zu führen, die aus dem Wasser eine grauschwarze Brühe machen.

Die meiste Zeit aber ist das Aawasser ein wunderbar klarer, frischer Bach. Der Weg durch die Aaschlucht bis Obermatt wurde nach dem grossen Unwetter von 2005 neu angelegt. Man quert auf Brücken das Aawasser grad acht Mal. Unterwegs gibt es da und dort Feuerstellen. Es ist ein wunderbarer Ort zum Spielen, Rutenschneiden, Wasserburgenbauen und zum Warten, bis die Kleider wieder trocken sind.

Wanderung

Diese Wanderung folgt dem Aawasser von Grafenort durch die Schlucht aufwärts bis nach Engelberg. Vom Bahnhof Grafenort sind es nur grad 200 Meter westwärts bis zum Bach. Bei der dritten Brücke, auf 770 m ü. M., gibt es einen einfachen Zustieg zum Aawasser, samt Feuerstelle und Unterstand, wo sich gemütlich sein und spielen lässt. Der Respekt vor dem Aawasser bleibt. Es ist und bleibt ein Wildbach, nämlich unberechenbar. Vor allem nach heftigen Regenfällen oder bei Schneeschmelze ist die Begehung der Schlucht kein guter Plan.

Route auf **www.brattig.ch/service**

«drahtnä»

Viele Kleinseilbahnen fahren in Nidwalden die Berge hinauf und hinunter. Sicher, schnell und fast rund um die Uhr – ein Anruf oder Knopfdruck genügt.

Sie ermöglichen Bergbauernfamilien die Existenz, sie schaffen tolle Wandermöglichkeiten für Gross und Klein sowie grossartige Naturerlebnisse für Gäste aus der Schweiz und aus der ganzen Welt.

Sie sind ein Kulturerbe und Markenzeichen unseres Kantons.

«chasch ii-steïgä!»

Mehr als 40 Kleinseilbahnen waren es früher. 25 sind geblieben. Und diese kämpfen mit grossen Schwierigkeiten. Immer strengere Vorschriften, die immense Investitionen und viel Administration nach sich ziehen, bringen die Besitzer an ihre Grenzen.

Im Seilbahnverband Nidwalden haben sie sich zur Interessengemeinschaft zusammengeschlossen. Das hilft. Doch die Hürden bleiben hoch.

Mit deiner **Mitgliedschaft** unterstützt du die **Kleinseilbahnen.**

FREUNDE DER KLEIN SEILBAHNEN

Mehr zu den Seilbahnen im Kanton:
www.kleinseilbahnen.ch

Die Ufer sind breit und mit Bäumen und Sträuchern bestockt: ein idealer Lebens- und Erholungsraum.

EISVOGEL UND BACHFORELLE KEHREN ZURÜCK

Distanz	6,25 km
Höhendifferenz	↑ 130 m ↓ 140 m
Wanderzeit	1 Std. 40 Min.
Höchster Punkt	775 m ü. M.
Schwierigkeit	■■□□ T2
Beste Jahreszeit	ganzes Jahr

Wie aus dem Nichts ist er da, der Lochrütibach. Aus einem Rohr am linken Bachrand fliesst er als dünner Strahl. Schon wenige Meter später ist er ein Bächlein, das munter dahinfliesst. Beim Lochrütihof aber, wo diese Wanderung startet, ist er ein kräftiger, rassiger Bach, der zwischen Weiden und Erlen Richtung Aawasser mäandert.

Noch bis vor knapp zehn Jahren war der Lochrütibach ein unscheinbares Gewässer, das zwischen steilen Börtern dahinfloss, die so eintönig grasgrün waren wie fast alle Matten im Talboden. Da war kein Strauch und kein Baum. Im Wasser gab es zwar Fische, aber nur solche, die in schnell fliessendem Gewässer überleben. Kurz: Die Tiere und Pflanzen hatten es schwer, am Lochrütibach einen Lebensraum zu finden, und auch für uns Menschen bot er nichts, das uns gelockt hätte, an seinem Ufer zu wandern.

Im Rahmen des Hochwasserschutzprojekts am Humligenbach wurde der Lochrütibach revitalisiert. Heute säumen Matten mit bunten Blumen die Ufer, und Pflanzen, die gerne im Wasser stehen, wachsen im Bach. Die Tiere sind wieder an den Lochrütibach zurückgekehrt: die Forelle, der Eisvogel, die Groppe ... Und auch der Mensch. Dank der Gemeinde Wolfenschiessen, die einen Weg entlang des Lochrütibachs gebaut hat, auf dem sich herrlich wandern lässt.

Wanderung

Auf den Lochrütibach trifft man 200 Meter taleinwärts nach der Niederrickenbach-Bahn. Die Wanderung folgt ihm bis zu seiner Quelle bei Ennetacher, dann nimmt man den Wanderweg durch den Wald bis nach Wolfenschiessen (Zelgli). Zurück nach Dallenwil geht es ab dem Dorfausgang von Wolfenschiessen erst rechtsufrig der Engelbergeraa entlang bis zum Lättensteg, dann linksufrig auf der alten Kantonsstrasse bis zum Bahnhof.

Route auf **www.brattig.ch/service**

wktechnik. TECHNIK

WK-BELLAVISTA
BALKON-SYSTEME
AUS NIDWALDEN

- in Aluminium
- mit Entwässerung
- mit Bodenbelag

Werner Keller Technik AG
6383 Dallenwil
Telefon 041 632 62 52
www.wktechnik.ch

Fällt das Wasser über die Sperre, so verliert es an Energie. Hochwasserschutz am Steinibach.

GEBÄNDIGTES WASSER

Distanz	10 km
Höhendifferenz	↑ 780 m ↓ 780 m
Wanderzeit	4 Std.
Höchster Punkt	1216 m ü. M.
Schwierigkeit	■■■□ T3
Beste Jahreszeit	von März bis Ende Oktober

Wildbäche sind gewaltig: vor allem wenn sie Hochwasser führen. Dann können sie Angst und Schrecken einjagen. Dann sind wir Menschen froh, dass unsere Dörfer durch Verbauungen geschützt sind. Das ist auch beim Hergiswiler Steinibach so, der auf der Alp Fräkmünt entspringt und im unteren Lauf Hergiswil in «Matt» und «Dorf» trennt.

Der Steinibach ist einer der allerersten Wildbäche schweizweit, der systematisch verbaut wurde. Dies, nachdem der junge Bundesstaat 1877 das Wasserpolizeigesetz erlassen und finanzielle Hilfe für Hochwasserschutzmassnahmen bereitgestellt hatte. Die erste Verbauung wurde bereits 1882 in Angriff genommen. Sie betraf neuralgische Punkte im fünf Kilometer langen Gerinne. Auch der kanalisierte Mündungslauf wurde damals angelegt. Doch Wildbachverbauungen sind eine Daueraufgabe. Zurzeit ist die 5. Etappe im Gang und die 6. in Planung.

Auf der Wanderung, die dem Steinibach bis ins Quellgebiet folgt, kann man viele verschiedene Generationen von Wasserbau beobachten: Sperren aus Holz, Naturstein oder Beton, den mächtigen Geschiebesammler Grosstanne bis zur Revitalisierung des Gewässerabschnitts im Jahr 2016 im Bereich Allmendli. Das Wasser fällt in Kaskaden. Es rauscht und tost. Meist verläuft der Weg im Wald, ab und zu auch entlang von Riedflächen mit prächtigen Orchideen am Wegesrand.

Wanderung

Am Bahnhof Hergiswil Matt nimmt man den Ausgang Richtung Berg und dann den ausgeschilderten Wanderweg, der nach links abzweigt, Richtung Unter Chellen, und nach 150 Metern in die Sonnenbergstrasse mündet. Nun wandert man 70 Meter abwärts bis zu einem Weg, der rechts abzweigt und zwischen Häusern zum Steinibach führt. Von nun an geht es auf gutem, ab und zu steilem Weg immer dem Bach entlang bis hinauf zur Alp Gschwänd. Via Büchsen und Hinter Rengg an den Höfen Hüsli und Loo vorbei erreicht man wieder das Dorf Hergiswil.

Route auf **www.brattig.ch/service**

WILLKOMMEN AUF DER BANNALP

Im Sommer wie im Winter der Geheimtipp für unvergessliche Ausflüge.

Das wunderschöne voralpine Hochtal mit idyllischem Bergsee beeindruckt durch die mächtigen Berge und die einzigartige Natur.

Für Gipfelstürmer und Ruhesuchende, für Gross und Klein.

Tel. 041 628 16 33
www.bannalp.ch

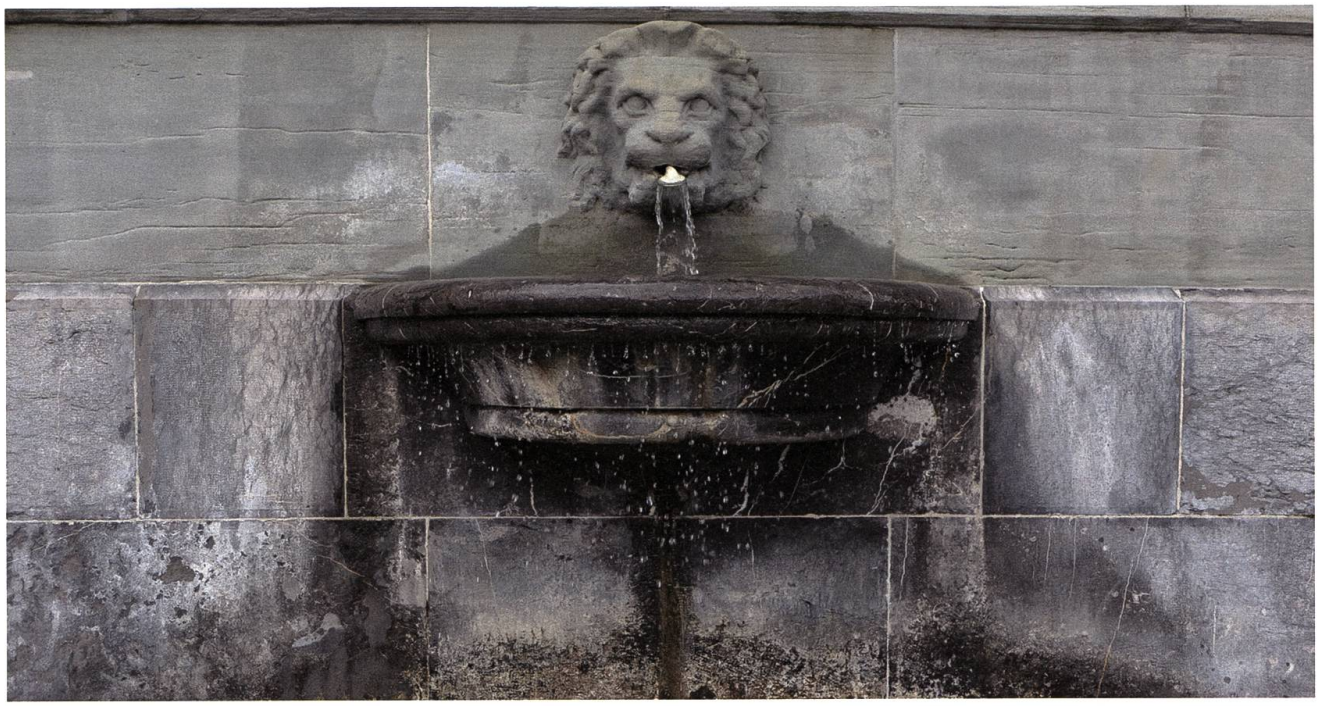
Bannalp

RAD BARMETTLER

aus Leidenschaft zum 2-Rad

Ihr Fachmann für Velo, Bike, Roller und Mofa

2 Rad Barmettler · Stettlistrasse 8 · 6383 Dallenwil · 041 628 12 75 · **2radbarmettler.ch**



Der Löwe ist ein beliebtes Sujet für den Brunnenkopf, wie hier am Brunnen des Winkelrieddenkmals in Stans.

AUF BRUNNENTOUR

Distanz	je nach Durst
Höhendifferenz	siehe «Höchster Punkt»
Wanderzeit	siehe Distanz
Höchster Punkt	unterhalb der Quelle oder der Brunnenstube
Schwierigkeit	■□□□ T1
Beste Jahreszeit	das ganze Jahr

Brunnen sind einzigartig wie die Menschen und wie die Häuser. Der Brunnen auf dem Stanser Rathausplatz etwa war der erste Dorfbrunnen von Stans. Er wurde mit dem Wasser einer Hangquelle gespeist, das durch eine offene hölzerne Leitung in einen Holztrog floss. 1592 wurde er durch ein Steinbecken aus Granit ersetzt. Auch die Statue auf dem Brunnenstock wechselte mehrere Male. 1700 erhielt er eine Winkelriedstatue, die 1713 dem Dorfbrand zum Opfer fiel. Später zierte eine Johannesstatue den Brunnenstock, bis ein Lastwagen sie wegfegte und der Johannes eines Morgens geköpft am Boden lag. Seit 1976 steht die Bronze-Plastik «Der Tod und das Mädchen» des Bildhauers Rolf Brem auf dem Brunnen am Rathausplatz.
Jana von Holzen hat in ihrer Maturaarbeit 104 Brunnen im digitalen Brunnenführer zusammengetragen: www.nidwaldnerbrunnenfuehrer.com.

Auf einer Wanderung von Brunnen zu Brunnen erkennt man, wie viele Brunnen es gibt, und mit einem Mal fragt man sich: Wie war das früher, bevor es die gemeindeeigenen Wasserversorgungen gab? An welchem Brunnen holten die Leute aus dem Stanser Niederdorf oder die Schmiedgässler das Wasser?

Wanderung

Brunnenwandern ist ganz leicht: Man konsultiere www.nidwaldnerbrunnenfuehrer.com, den digitalen Brunnenführer, entscheide sich für eine Gemeinde und verbinde auf einem Spaziergang möglichst viele Brunnen. Ein Beispiel? Vom Stanser Dorfplatz zum Friedhof; über die Schmiedgasse, das blaue Bubenschulhaus zum Bahnhofplatz; weiter über die Rosenburg zur Station der Stanserhornbahn und via Nägeligasse zurück zum Dorfplatz. Anzahl Brunnen unterwegs: 15. Oder: Man erinnere sich selber an Brunnen und verbinde sie mit einem Spaziergang und halte dabei Ausschau nach anderen Brunnen. Oder: Man entdecke auf der Wanderung in den Bergen Tröge und Quellen da und dort, probiere und rätsle, ob die Wasser jeweils anders schmecken.

www.nidwaldnerbrunnenfuehrer.com

VIELEN DANK FÜR DEN HERZLICHEN EMPFANG BEI EUCH IM SCHÖNEN STANS.

Barmettler Molkerei AG - Schmiedgasse 9 - 6370 Stans - www.molki-stans.ch

MOLKI STANS

Getränke Lussi AG
Aawasserstrasse 6
6370 Oberdorf

Getränkemarkt
Stansstaderstrasse 63a
6370 Stans

www.getraenkelussi.ch

Einheimische Produkte mit Genuss!

Migi Mosht

ORANGENMOST

Schützengold

MiGiN

DAS ECHTE MIGI BRÄU

Wie zwei Nasen ragen die «Untere Naas» und die «Obere Naas» in den Vierwaldstättersee.

AM SEE: I D'NAAS UISE GAH

ubers Naasmattli gaa
am Gade frbii, i Wald ine gaa
i kei gweenliche Wald, ä Wald am See
mit Ahorn-, Buäche- und Lindebaïm
mit Efei dra und Schtächpalme
voll rote Beeri dezwischä.

am Bode langi, bruini feschti Blätter gsee,
mit Zagge dra:
vomene Cheschtänebaim
wo doch vo dett isch, wo d'Sunne wermer schiind
vo hie isch dä Cheschtänebaim ämu nid
aber hie a dr Naas ussä, da wachsd er.

wiiter gaa, dr Naase naa
ganz fire a d'Naas
bis det wos nimme wiiter gaad
bis zusserscht uise, bis daa
wo me schier im Wasser schtaad.
dureluegä vo hiä,
vo dr Undere Naas dure uf Vitznai
a die Oberi Naas
wo doch gar nid wiiter obe isch
einfach nur ännet'em See
und friecher zäme gsi isch mit dr Undere Naas
bifor dr Gletscher sie trennd hed
und us dr Naas zwei Naase gemacht hed
wo wiä zwei Insle i See ine luegid.

Elsbeth Flüeler

Distanz	9,2 km
Höhendifferenz	↑ 431 m ↓ 431 m
Wanderzeit	je 3 Std. in beiden Richtungen
Höchster Punkt	714 m ü. M.
Schwierigkeit	■■■□ T3
Beste Jahreszeit	ganzes Jahr

Wanderung

Nas (ausgesprochen mit einem langen A) heisst die Gebirgszunge, die sich zwischen das Gersauer- und das Vitznauerbecken des Vierwaldstättersees schiebt. Gegen Norden ist sie mit einem dichten Wald bestockt. Gegen Süden hin aber wachsen Bäume, Sträucher und Blumen, die gerne an geschützten, warmen Orten wachsen: Kastanien, Stechpalmen, Lorbeerseidelbast ... In die Nas hinaus wandert man nicht umsonst gerne im Winter. In die Nas hinaus geht es von Ennetbürgen Post dem See entlang. Kurz nach der Schiffstation steigt der Weg an. Man wandert ein kurzes Stück über Matten. Es folgt wieder ein Stück Strasse. Kurz nach dem Oberbaumgarten teilt sich der Weg. Beide Strecken, die obere und die untere, führen bis in die Nas hinaus. Hier beginnt die Runde hinaus an die Nas.

QR-Code: Link zum Flyer «Naturwaldreservat Untere Nas»

Aagänts
stanser HORN
ZERTIFIZIERT
GESUNDHEITSOPTIK
Ihr Gesundheitsoptiker in Stans.
ECHT NIDWALDEN.
CITYOPTIK
Alter Postplatz 2, 6370 Stans - Tel. 041 610 19 26
www.cityoptik.ch

Bergrausch
Wohneigentum in Emmetten NW
Auch Mietwohnungen im Angebot!
ZU VERKAUFEN
Charmante Eigentumswohnungen zum Geniessen
www.bergrausch-emmetten.ch
Strüby Immo AG
6423 Seewen SZ | T +41 41 817 47 47 | www.strueby.ch
STRÜBY
Erfolgreich planen – mit Freude bauen

Der zerrissene und zerschundene Karst am Bockistock unterhalb vom Widderfeld.

GEHEIMNISVOLLER KARST

Distanz	14,6 km
Höhendifferenz	↑ 1140 m ↓ 1555 m
Wanderzeit	6 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	2351 m ü. M.
Schwierigkeit	■■■■ T4
Beste Jahreszeit	ab Ende Juni bis Mitte Oktober

Im Abstieg vom Widderfeld Stock fällt die gefurchte, verworfene, kahle Karstlandschaft am Bockistock auf. Epikarst nennen die Höhlenforscher den Karst an der Oberfläche, wo das Wasser in den Untergrund, im Fall des Bockistocks ins Berginnere, eindringt. Der Epikarst ist somit die Eingangstür zum darunterliegenden Karst, mit dem Spalten, Gänge und ganze Höhlensysteme im Untergrund bezeichnet werden.

Karst entsteht durch Verwitterung, wenn das Gestein sich mit dem Wasser löst. Voraussetzung ist, dass das Gestein aus Kalk besteht. Wenn das Wasser in den Untergrund eindringt, wird es zu Grundwasser, fliesst unterirdisch ab und tritt da und dort als Quelle wieder an den Tag, wie auf der Alp Bocki. Hier fällt auch die Schwemmebene auf, die der Bocki-Rotisand gestaut hat. Der Lutersee auf der gleichnamigen Alp ist auch auf den Karst zurückzuführen: Es ist ein See ohne sichtbaren Zu- und Abfluss. Das Wasser speist ihn unterirdisch, und es fliesst auch wieder unterirdisch weg.

Vor ein paar Jahren machte ein Wildheuer die Höhlenforscher auf eine mehrere 100'000 Jahre alte Höhle am Widderfeld Stock aufmerksam. Sie ist ein wichtiger Puzzlestein zum Verständnis dieses Karstgebiets, von dem die Forschung, im Gegensatz zur rechten Talseite zwischen Bannalp und Engelberg, leider noch wenig weiss.

Wanderung

Die Wanderung startet bei der Bergstation der Bahn zur Alp Lutersee. Sie folgt dem Weg zum Storeggpass. Entlang dem Grat und über ein steiles Stück Wiesland geht es zum Chrachen, einem Einschnitt im Fels. Er ist gesichert und führt auf die Hohmad. Von hier steigt man auf einem zum Teil schiefrigen und ausgesetzten Weg Richtung SSW zum Widderfeld Stock auf. Der Abstieg ist lang. Über den Bocki-Rotisand und die Alp Bocki geht es hinunter zum Lutersee und von da zur Alp Arni Zingel und weiter über Staldeli und Staldirain zum Arnibach und nach Engelberg. Die Wanderung empfiehlt sich im Hochsommer, wenn der Widderfeld Stock aper ist. Voraussetzungen sind Kondition, ein sicheres Gespür für den Weg und Schwindelfreiheit.

www.neko.ch

Route auf **www.brattig.ch/service**

Z'graggen

Naturdärme • Boyaux naturels
Begla naturala • Budelle naturale

Z'graggen Darmhandel AG
Bahnhofstrasse 8
CH-6052 Hergiswil NW
Tel. 041 630 12 41
Fax 041 630 30 71
www.zgraggen-darmhandel.ch
info@zgraggen-darmhandel.ch

Seit 1895 ein Begriff für Naturdärme in Metzgereien und Wurstfabriken der ganzen Schweiz.

BESSER HÖREN. BESSER LEBEN.

Ihre Ohren in besten Händen.

Über 110 Jahre Erfahrung machen Neuroth zu Ihrem treuen Begleiter für besseres Hören. Geniessen Sie die Neuroth-Vorteile:

- **kostenlose Höranalyse & Beratung**
- **neueste Hörgeräte-Technologien**
- **persönlicher & umfassender Service**

Neuroth Hörcenter Stans
Marktgasse 1 · Tel.: 041 740 23 90
Mo–Fr 8.30–12.00 & 13.00–17.30 Uhr

HÖRGERÄTE // HÖRBERATUNG // GEHÖRSCHUTZ

NEUROTH

Der Wasserfall in der Risleten, wo der Choltalbach in drei Strängen in die Tiefe fällt.

DER WASSERFALL IN DER RISLETEN

Distanz	9,25 km
Höhendifferenz	↑ 790 m ↓ 470 m
Wanderzeit	3 Std. 45 Min.
Höchster Punkt	720 m ü. M.
Schwierigkeit	■■■□ T3
Beste Jahreszeit	im Mai, Anfang Juni

Er ist ein richtiger Wildbach, der Choltalbach, der allerletzte im Kanton, der nicht verstromt wird. Wenn es oben am Schwalmis blitzt, donnert und kracht, dann überkommt die Emmetter ein mulmiges Gefühl. Dann hoffen sie, dass er sein Geschiebe mit sich trägt, statt es bei ihnen abzuladen.

An seiner Mündung in den Vierwaldstättersee lässt er es noch einmal richtig krachen. Drei weisse Wasserstränge schiessen tosend und zischend über den Fels in das dunkelkalte Wasser eines Kolks, bevor das Wasser über die letzte Felsstufe hinunter in den türkisblauen Vierwaldstättersee fällt. Besonders während der Schneeschmelze ist der Wasserfall in der Risleten gewaltig. Mit dem Choltalbach bläst auch ein Wind. Er verbreitet die Gischt. Innerhalb von Sekunden legen sich feine Wassertropfen auf Haare, Gesicht und Kleider. Doch von der Plattform an der linken Felswand aus kann man das Schauspiel aus sicherer Nähe beobachten.

Der Wasserfall in der Risleten trägt keinen Namen. Heissen tut nur der Ort. Mit «Rislete» nämlich ist die über 30 Meter lange Landzunge aus Sand und Kies gemeint, die der Choltalbach mit seinem Geschiebe über Jahrtausende angehäuft hat und die der Schwimmbagger, der draussen im See liegt, vor gut 40 Jahren abgetragen hat. Für viele war es ein herber landschaftlicher Verlust. Man hat sich dran gewöhnt oder kennt es nicht anders. Ob die Hausbesitzer wissen, woher das Kies und der Sand in ihren Mauern stammen?

Wanderung

Der schönste Weg in die Risleten führt ab Treib unterhalb des Stützbergs in die Risleten. Am See gibt es eine Bucht, wo man wunderbar baden kann. Weiter geht es dem Bach entlang aufwärts bis zur Aussichtskanzel Schwandfluh auf 720 m ü.M. und weiter nach Emmetten. Kurz vor dem Sagendorf liegt die Heiligkreuz-Kapelle mit dem bemerkenswerten Totentanz. Wer nicht nach Emmetten wandern will, kann von der Schwandfluh den sehr schönen «Philosophenweg» gehen, der seinerzeit zum damaligen Hotel Schöneck führte.

Route auf **www.brattig.ch/service**

Winter

WARME LUFT AUS DEM BERGINNERN

Um offene Schneelöcher herum mache ich einen grossen Bogen. Da könnte ich tief in eine Höhle fallen. Aber warum sind diese Löcher nicht zugeschneit? Im Winter fällt bei einer Aussentemperatur von 0° Celsius die kalte Luft in die Höhle. Weil kalte Luft dichter ist als die leicht wärmere Höhlenluft, verdrängt die kalte Luft die wärmere Höhlenluft. Diese steigt aus der Höhle auf und schmilzt den Schnee ums Loch herum. Anschliessend vermischt sie sich mit der Aussenluft. Im Sommer ist die Höhlenluft kälter als die Aussenluft. Die kalte Luft bleibt im Loch gefangen.

Bärti Odermatt

Vogelbeeren, Winternahrung für die Vögel.

GUT ZU WISSEN

Schneeschuhwanderungen

WT1	■□□	leicht - Steilheit bis 25°, insgesamt flach, wenig steil. In der näheren Umgebung sind keine Steilhänge vorhanden.
WT2	■■□	mittel - Steilheit bis 25°, insgesamt flach, wenig steil. In der näheren Umgebung sind Steilhänge vorhanden.
WT3	■■■	anspruchsvoll - Steilheit bis 30°, insgesamt wenig bis mässig steil. Kurze steilere Passagen.

Skitouren

L	■□□	leicht - Steilheit bis 30°, keine Ausrutschgefahr.
WS	■■□	wenig schwierig - steile Passagen höher als 30°, kürzere Rutschwege, sanft auslaufend, Spitzkehren nötig.
ZS	■■■	ziemlich schwierig - Steilstufen über 35°, sichere Spitzkehren nötig.

Schneeschuhwanderungen
Die **SAC-Schneeschuhtourenskala** ist in sechs verschiedene Grade eingeteilt: WT1 (leichteste) bis WT6 (schwierigste), wobei «WT» für «Wintertrekking» steht. Betreffend Aufstiegszeit, Lawinengefahr und Ausrüstung beachten Sie die Angaben bei den Skitouren.

Skitouren
Die **Schwierigkeitsangaben** entsprechen den untersten drei Stufen der siebenstufigen Routenbewertungsskala des SAC (Schweizer Alpen-Club).
Angegeben wird die **(Aufstiegs-)Zeit** ohne Pausen für durchschnittlich Trainierte. Es werden pro Stunde 300 Höhenmeter und 3 Kilometer Horizontaldistanz angenommen. Der Zeitaufwand ist abhängig von der Schneequalität und der Schneemenge. Wir empfehlen, am Morgen früh unterwegs zu sein. Auf Zeitangaben für die Skiabfahrt wird verzichtet. Vor jeder Tour ist das aktuelle **Lawinenbulletin** zu lesen. Empfehlenswert sind die regionalen blauen SAC-Skitourenkarten mit Angaben zu Hangneigungen ab 30°. Neu sind diese Angaben auch unter «admin map / Schneesport» digital verfügbar. Zu beachten ist, dass Lawinen bis ins flache Gelände fliessen können. Nassschneelawinen können auch in Hängen von weniger als 30° anreissen.
Ausrüstung: Auf jede Tour gehört ein Lawinenverschüttetensuchgerät, eine Schneeschaufel und eine Lawinensonde. Harscheisen bei WS- und ZS-Touren.

Orientierung: swisstopo-App / Schneesport. Wenn man das Adressfeld hochzieht, folgt das Tool «Offline-Karte downloaden».

«Endlich Zeit
~~für Instagram~~
zum Lesen!»

mit persönlicher Beratung

Tellenmattstrasse 1
6370 Stans
Tel. 041 619 77 77
www.vonmatt.ch

BÜCHER VON MATT STANS
Bücher Medien Antiquariat

Comfort class
SUV.

DER NEUE CITROËN
C5 AIRCROSS SUV

Advanced Comfort Federung®
3 gleich breite Rücksitze
Grösstes Kofferraumvolumen seiner Klasse

NEUE EURO 6.2 MOTOREN
JETZT VERFÜGBAR

CITROËN

INSPIRED BY YOU

Garage Flury AG
Tottikonstrasse 62
6370 Stans
Tel 041 610 46 03, info@garage-flury.ch, www.garage-flury.ch

SPENGLEREI
Sepp Odermatt AG
Stans

*Rinnt dä Chänel oder s Dach
ischs im Spängler-Sepp sey Sach!*

041 610 23 14 ODERMATT-SPENGLEREI.CH

- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Pelletsheizungen
- Holzheizungen
- Ölfeuerungsanlagen
- Brennerservice 24 h
- Wohnungslüftungen
- Reparatur und Wartung
- Planung und Devisierung

Schwyzer
Heizungsanlagen

WWW.TRIART.CH

- Hermann Schwyzer AG, Stansstaderstrasse 45, 6370 Stans, Tel. 041 610 34 92, www.schwyzer-heizungen.ch

Winterruhe auf dem Seeliboden, im Hintergrund der Schwalmis mit seinen Plattenschichten.

SCHNEESCHUHRUNDTOUR ZUM HUNDS-CHOPF

Höhendifferenz	↑ 390 m ↓ 390 m
Aufstiegszeit	ca. 3 Std.
Länge	ca. 7 km
Min. / max. Höhe	1435 / 1663 m ü. M.
Schwierigkeit	■■□ WT2

Unterwegs in einem Landschaftsschutzgebiet von regionaler Bedeutung.

Ausgangspunkt ist die Bergstation Niederbauen 1570 m ü. M. Vom Punkt 1577 m ü. M. geht es durch die Mulde hinunter zur Alp Unterst Hütte 1484 m ü. M. Die Gebäude sind im Besitz der Genossenkorporation Ennetbürgen (Hüttenrecht). Das Land gehört der Alpgenossenschaft Niederbauen.

Im Bogen erreichen wir das Schönenbüel 1508 m ü. M. und weiter das Hohbergbüel 1463 m ü. M.

Die Route führt zurück dem Wanderweg entlang. Die Weite des Seelibodens lässt uns still werden. Wir durchqueren ein wertvolles Hoch- und Flachmoor in südöstlicher Richtung. Wir geniessen das Schatten- und Sonnenspiel der Tannen und Föhren. Bald erreichen wir einen Taleinschnitt. Mit etwas Glück können wir den Bach trocken überqueren, um kurz später wieder auf die linke Seite zu wechseln. Rechts liegt ein unberührtes Wildruhegebiet (15. Dezember bis 30. April), das sich hinauf zum Faulberg zieht. Rechts vom Stäckenmattboden vorbei geht es dem Bachlauf entlang bis zu einer Rippe, über die wir hochsteigen und bald zwischen den Tannen hinauf Punkt 1600 m ü. M. erreichen, wo wir vorerst links zum Merlieggen ausholen, um dann in östlicher Richtung zum Wald abzusteigen. Nach wenigen Schritten schimmert tief unten der Urnersee. Er ladet zum Bade, wenigstens im Sommer. Wir stehen sicher auf dem trutzigen Felskopf und staunen über den einzigartigen Tiefblick. Unten flüchtet Tell im Boot vor Gessler. Bei der Tellsplatte rettet er sich mit mutigem Sprung.

Zurück geht es zur Alp Ebnet. Im steilen Hang ist die Schneebrettgefahr zu beachten. In der Tritthütte locken Lebkuchenstücke mit Nidle.

Niederbauen ist ein hoch gelegenes Schneeschuh-Paradies. Es sind verschiedene markierte Routen ausgeflaggt. Das Berggasthaus überrascht mit marktfrischer, raffinierter und bodenständiger Küche.

alle Routen auf **brattig.ch/service**

Metalltüren und Fenster.
Balkon- und Sitzplatzverglasungen.
Brandschutztüren.
Garagentore und Antriebe
Service - Reparaturen - Unterhalt.

Gebr. Leuthold Metallbau AG
Industrie Hofwald 1, 6382 Büren NW
Telefon 041 629 71 71
www.leuthold-metallbau.ch

Leuthold
Metallbau. Profis mit Profil.

HOLZBAU NIEDERBERGER
6382 Büren | 041 610 44 60 | holzbau-niederberger.ch

Das Nidwaldner Elektrounternehmen mit **41 JAHREN** Erfahrung.

ELEKTRO
WILD + BARMETTLER AG

Alles **ELEKTRISCHE** geplant, ausgeführt und unterhalten
aus einer Hand.

Elektroinstallationen
Photovoltaikanlagen
Multimediainstallationen
Gebäudeautomation
E-Mobilität Management
IT-Kommunikation

Aawasserstrasse 3 6370 Oberdorf Tel. 041 612 02 60
info@wildbarmettler.ch www.wildbarmettler.ch

Aufstieg im offenen Gelände. Links das Stanserhorn, ganz hinten die Rigi. Rechts hinter dem Ronengrat das Buochserhorn.

SCHNEESCHUHTOUR: DÜRRENBODEN – EGG

Höhendifferenz	↑ 480 m ↓ 480 m
Aufstiegszeit	ca. 3 Std.
Länge	ca. 9 km
Min. / max. Höhe	1204 / 1664 m ü. M.
Schwierigkeit	■□□ WT1 ■■■ WT3

«Hier kannst du eine eigene Spur im frisch verschneiten Nordhang legen.» Am Morgen liegt der Hang bis gegen 14.00 Uhr an der Sonne.

Ausgangspunkt ist die Bergstation der Wirzwelibahn. Zuerst geht es an der Bergkapelle vorbei, wo die Wisiberger Jodler ihre Stimme trainieren, zur Talstation der Gummenbahn. Dort folgt man der Spur links am Hang entlang und erreicht einen Wald. Auf einer schmalen Brücke kann der Bach überquert werden. Jetzt geht es auf einer eigenen Spur leicht rechts ins Täli unter dem Langboden. Beim Stall (Punkt 1359 m ü. M.) hoch zum Wald und rechts davon in eine Geländevertiefung. Diese führt dem Wald entlang über einen Bach. Auf den weiten Flächen geht es hoch auf Vorderegg. Kurze Querung zum kleinen «Hüttendorf» Untere Rone mit den vier Alphütten. Der Flurname erinnert an Wurzelstöcke. Zwischen den zwei Wäldern geht es im freien Gelände direkt zum Miserengrat hoch. In der Mitte grenzen Hagpfosten zwei Weidefelder ab. Jetzt ist man wieder auf dem Alpweg. Man folgt ihm rechts, wobei man auf der Anhöhe, wo sich der Blick zur Kernalp öffnet, rechts direkt hoch über den Grat zur früheren Seilbahnstation Eggli steigt. In der Ferne flimmert das kalte Blau des Titlis.

Wer es gemütlicher will, kann Egg auch ab der Gummenalp über Ronen erreichen.

Weht bei der früheren Bergstation eine Fahne, kann unten in der Egghütte eine warme Suppe bestellt werden.

Bei guten Lawinenverhältnissen kann die Tour bis zur Schellenfluehütte 1694 m ü. M. verlängert werden. Ist sie bewartet, gibt es dort sicher ein Schwarzes.

Abstieg über die Aufstiegsroute. Bei sicheren Verhältnissen kann man bei der Bergstation direkt über den steilen Nordhang (linke rote Linie) absteigen (Schwierigkeit: WT3). Da liegt meist Pulverschnee. Weiter geht es an der Brunnenstube vorbei über einen kleinen Grat und dann links vom Wäldli am Dürrenbodenseeli vorbei zum Langbodenstübli, wo Klara mit einem chuschtigen Eiskaffee wartet.

Im Schneeschuh-Paradies Wirzweli führen verschiedene markierte Wege zum Gummen, zum Chienerenegg oder über die Treichi-Alpen

Wandern

So weit die Füsse tragen.

Hinauf – in die natürlichste Energiezentrale der Schweiz. 1200 m ü.M.

maria-rickenbach
stille, natur

maria-rickenbach.ch

wtg.ch

> Jeder Hang wird von uns gemeistert. Auch in der Anlageberatung.
> Patrick Gabriel, Skifahrer und Anlageberater

Gerne beraten wir Sie persönlich und individuell
unter 041 619 05 05 oder patrick.gabriel@sparkasse.ch
www.sparkasse.ch

sparkasse
Ihre Bank.

Lussi Haustechnik AG

Sanitär ♦ Kaffeemaschinen
Heizung ♦ Haushaltapparate

Breitenstrasse 108 ♦ 6370 Stans
041 610 46 33 ♦ lhtag@bluewin.ch

BLÄTTLER SANITÄRE ANLAGEN AG

Seestrasse 59
6052 Hergiswil
041 632 42 42
info@blaettler-sanitaer.ch
www.blaettler-sanitaer.ch

Bitzistock (Bildmitte vorne), rechts der Trüebsee, im Hintergrund der Wissberg, der Schlossberg und die Spannörter.

SKITOUR: BITZISTOCK

Höhendifferenz	↑ 900 m ↓ 900 m
Aufstiegszeit	3 Std.
Länge Aufstieg	7 km
Min. / max. Höhe	995 / 1895 m ü. M.
Schwierigkeit	■■□ WS

Schneesicher, sonnig, abseits der Touristenströme. Die Tour eignet sich insbesondere am Anfang der Skisaison, wenn in den unteren Lagen noch zu wenig Schnee liegt.

Start ist bei der Talstation der Titlisbahnen 995 m ü. M. Aufstieg am Rande der Skipiste am frühen Morgen bis zum Restaurant Untertrübsee. Weiter auf der Arni-Alpstrasse bis 1301 m ü. M. Aufstieg über offenes Gelände an Rande der Piste zum Melchplatz 1600 m ü. M. und über die Brücke hoch zu den Wäschplatten. Ausserhalb der Pisten bzw. bei Lawinengefahr führt die Route vom Punkt 1415 m ü. M. über das Gäntiegg direkt zu den Wäschplatten.

Weiter geht es rechts der Piste hoch zur Bergstation des Älplerseils 1705 m ü. M. Auf dem Moränengrat aufwärts bis 1800 m ü. M. Links vom Chrüzhubel Aufstieg zur Hinter-Bitzi-Hütte und von dort zur alten Skiliftbergstation des Bitziliftes. Die letzten Meter zu Fuss auf den Gipfel.

Wer es gemütlich mag, kann den Aufstieg mit dem Älplerseil ab Untertrübsee abkürzen.

Auf dem Gipfel öffnet sich eine gewaltige Aussicht über das Tal. In der Ferne leuchten die spitzigen Spannörter und in der schneebedeckte Titliskette mit ihren Gletschern suchen Freerider und Freeriderinnen ausserhalb der Pisten den ultimativen Kick.

Die alten Skiliftmasten des stillgelegten Bitzi-Liftes erinnern noch heute an die Anfangszeiten des Skisports. Die Skilifte Trübsee-Jochpass und Trübsee-Bitzistock wurden 1943 und 1958 eröffnet. Beim Blick über den Gerschniberg werden Erinnerungen wach. 1913 rasten die ersten Bobschlitten von der Gerschnialp durch die Bobbahn hinunter nach Engelberg.

lokal, sympathisch, schnell

Auch bei uns können Sie online bestellen.

Wählen Sie aus über 10'000 Artikeln unter www.papeterie-spichtig.ch!

WWW.PAPETERIE-SPICHTIG.CH ONLINE-SHOP

Papeterie Spichtig AG
Dorfplatz 10, 6060 Sarnen
Telefon 041 660 13 41
sarnen@papeterie-spichtig.ch

Papeterie Spichtig
Die Traditionspapeterie
in Sarnen und Stans

Papeterie Spichtig AG
Marktgasse 7, 6370 Stans
Telefon 041 610 11 79
stans@papeterie-spichtig.ch

STÖCKLI AG STANS

ATELIER FÜR
KONSERVIERUNG
RESTAURIERUNG
UND VERGOLDEREI

TOTTIKONSTR. 5
6370 STANS
TEL 041 610 16 35
FAX 041 610 00 36
stoeckli-ag-stans.ch
info@stoeckli-ag-stans.ch

KONSERVIERUNG / RESTAURIERUNG VON WANDMALEREIEN, GEMÄLDEN, SKULPTUREN, RAHMEN UND FASSADEN

AUSFÜHRUNG VON VERGOLDER-ARBEITEN UND KIRCHENREINIGUNGEN

BAUANALYTISCHE UNTERSUCHUNGEN UND KONZEPTERARBEITUNGEN

MALEREI SPIESS & LISCHER

www.malerei-spiess.ch

079 603 55 83
malerei.spiess@kfnmail.ch

ACHERMANN Schreinerei Stans

...wo Sie sich wohl fühlen.
achermann-schreinerei.ch

Firnsattel mit dem felsigen Daumen. Links Westflanke des Reissend Nollen.

SKITOUR: WENDENSATTEL

Höhendifferenz	↑ 264 m ↓ 850 m
Aufstiegszeit	1 Std.
Länge Aufstieg	3 km
Min. / max. Höhe	2508 / 2777 m ü. M.
Schwierigkeit	■■■ ZS

Kurzaufstieg in hochalpiner Umgebung zum felsigen Daumen, 2000 Höhenmeter Abfahrt.

Bei der Bei der Talstation der Titlis-Bergbahnen (997 m ü. M.) kann ein Tourenbillett gelöst werden. Damit kann jede Strecke im Skigebiet einmal befahren werden. Für die Tour braucht es gute Sichtverhältnisse.

Der Wendensattel wird von Freeridern und Freeriderinnen wegen der reizvollen Abfahrten oft besucht. Die steile, felsdurchsetzte Nordwestflanke erfordert sichere Verhältnisse. Die wuchtigen Wechten beim Wendensattel dürfen keinesfalls betreten werden.

Von der Bergstation Jochstock 2510 m ü. M. geht es östlich um den Jochstock herum, wo über eine Steilstufe weniger steiles Gelände erreicht wird. Jetzt südwestwärts wenig ansteigend zum Jochgletscher 2600 m ü. M. Über den weiten Nordwesthang des Gletschers hinauf zum Fels-Daumen.

Die Aussicht auf dem Wendensattel ist atemberaubend. Südwärts zeigt sich das Winter-Panorama vom Sustenhorn bis zum Finsteraarhorn, nordwärts sieht man vom Gross Hohmad bis zum Graustock Skitourenfahrerinnen und -fahrer aufsteigen.

Die Abfahrt führt nordwestwärts links am Felsbuckel 2516 m ü. M. vorbei steil hinunter bis ca. 2200 m ü. M. Bei genügend Schnee kann man rechts in die Rinne fahren bzw. links ausholend über das Bockfed den Talboden erreichen. Dann Richtung Engstlensee abfahren und vor der Felsnase des Steinigi Egg für einen kurzen Aufstieg die Felle anschnallen. Nun folgt ein Aufstieg von 50 Höhenmetern zur Talstation des Sesselliftes Engstlenalp. Dabei ist zu beachten, dass vom Graustock her sich Lawinen lösen können, speziell Nassschneelawinen. Die Risikozone ist schnell zu durchlaufen.

Wer noch Lust auf mehr Höhenmeter hat, kann auf den Kleintitlis fahren und noch den Titlis besteigen. Harscheisen sind vorteilhaft. Abfahrt über die Kuppe zum Stotzig Egg.

WEIDLI

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER

Unsere Dienstleistungen im Auftragsverhältnis:

- verpacken / abfüllen verschiedenster Teile / Produkte
- montieren / demontieren Einzelteile / Baugruppen
- bohren / senken / drehen / fräsen verschiedenster Teile
- schreddern von Akten / Dokumenten / Geschäftspapieren / Privatkorrespondenz

termingerecht, kostengünstig und in Top-Qualität.

STIFTUNG WEIDLI STANS

WERKSTÄTTE | BUOCHSERSTRASSE 9A | 6370 STANS | T 041 618 78 78 | WWW.WEIDLI-STANS.CH

SWISSINT PEACE SUPPORT SWITZERLAND

Kompetenzzentrum **SWISSINT**

Friedensförderung der Schweizer Armee im Ausland

Friedensförderung im internationalen Rahmen ist einer der drei Aufträge der Schweizer Armee und ist als solcher im Militärgesetz verankert. Tagtäglich stehen rund 250 Frauen und Männer im freiwilligen Auslandseinsatz und leisten als Angehörige der Schweizer Armee einen Teil zum Frieden in Gebieten, welche von Gewalt und Konflikten geprägt sind.

Wenn Sie die persönliche Herausforderung eines Auslandseinsatzes im Rahmen der militärischen Friedensförderung interessiert, erhalten Sie unter **www.peace-support.ch** Informationen rund um die Bewerbung. Wir freuen uns auf Sie.

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee

www.peace-support.ch

Z'Stans zmitzt im Dorf.

treu|hand|lung

Buchführung, Steuerberatung, Revision
Verwaltung von Liegenschaften und STWEG

Philippe Sollberger Treuhand AG
Wagner Treuhand AG
Töngi Immobilien GmbH

Jetzt live erleben

PARGGER

Pargger AG
Riedenmatt 5, 6370 Stans
Tel. 041 619 00 00, www.pargger.ch

KAYSER
HOLZBAU

HOLZ IST UNSERE PASSION

Wir bauen darauf

Kayser Holzbau AG / 6370 Oberdorf NW / 041 618 31 80 / info@kayser-holzbau.ch / kayser-holzbau.ch